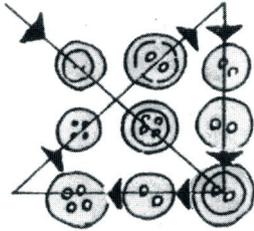


Auflösungen Giesing Rallye

1. Viele Häuser sind gelb gestrichen.
2. So geht's:



3. In der Lohstraße gibt es zwei Trinkwasserbrunnen: Einen Zylinderbrunnen an der Ecke Lohstraße/ Mondstraße und einen Steinbeckenbrunnen gegenüber der Lohstraße 56. Es gibt sogar noch einen 3. Kleinen Brunnen haben die Forscherkinder 2007 entdeckt.
4. Die Straße hat die sichelförmige Gestalt des Mondes. Ob es sich allerdings um einen ab- oder zunehmenden Mond handelt, das dürft ihr entscheiden.
5. Am Poißlweg trafen sich jedes Jahr am Faschingsdienstag die Jugendlichen aus Ober- und Untergiesing, um mit Schneebällen (und Fäusten) gegeneinander zu kämpfen.
6. Die Steigung wurde von 12% auf 4% verringert, das bedeutet:



7. 1813 wurde hier ein Schulhaus gebaut. Der zweite Weltkrieg hat es völlig zerstört.
8. Im 19. Jahrhundert gaben die Bauern dort ihr letztes Geld aus, wenn sie zum Heumarkt nach Untergiesing führen. 1924 brannte das Gasthaus ab.
9. Auf der Säule des Bildhauers Konstantin Frick sind Ereignisse festgehalten, die sich seit dem 8. Jahrhundert in Giesing ereignet haben: Ein Hufschmied bei der Arbeit, die in Flammen stehende Gaststätte „Zum letzten Pfennig“ und das Wegekreuz, das vormals auf dem Platz der Tela-Post stand. Die Revolution 1919, bei der viele Menschen starben wird mit einem schlichten Satz in Erinnerung gerufen. Eine trauernde Mutter mit ihrem Kind und ein weinendes Mädchen stehen für die Trauer um die vielen Toten. Ganz spannend: Die eingehauenen Gestalten verändern sich im Spiel von Licht und Schatten.
10. In dieser Bücherei gibt es 9.600 Bücher und Kassetten für Kinder und Jugendliche! Zumindest war das noch 1998 so.

11. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Hundemarkt abgehalten. Leider gab es auch viele Hundemetzger, die sich hier ihre Opfer suchten.
12. Zur Info: Das Lungenvolumen von euch Kindern richtet sich nach eurem Alter.
- 9-11 Jahre: Mädchen 1400-1600 ccm
Jungen 1400-1800 ccm
- 12-15 Jahre: Mädchen 1750-2200 ccm
Jungen 1900-2400 ccm
- 2000 ccm entsprechen ungefähr zwei Milchtüten.
13. 1988 stellte der freie Künstler Rudolf Wachter den „schrägen Mahagonie“ auf. Die ganze Gestalt gibt die dreieckige Form des Platzes wieder. Der Stumpf wirkt wie eine schiefe Säule, ein Sockel, der jedoch nichts trägt oder stützt. Säulen stehen bildlich für Macht und Beeinflussung, die hier durch die schräge Form in Frage gestellt werden. Dadurch wird deutlich, wie wichtig es ist, dass die Menschen selbst für ihr Leben Verantwortung übernehmen und sich nicht nur tragen oder stützen lassen.
14. Das Grab des Steyrer Hans: Friedhofseingang St. Bonifatius-/Zugspitzstraße, 13. Grab auf der rechten Seite. Er lebte von 1849 bis 1906. Da der Metzgerssohn sehr groß und stark war, hatte er schnell den Namen „bayrischer Herkules“ weg. Auf dem Ostfriedhof liegt übrigens auch Dr. Gudden, der Leibarzt König Ludwig II.
15. Es sind 13 Steineulen. Das Thema ist „Die Nachbarschaft“. Jede Eule verkörpert also einen bestimmten Charakter in einem bestimmten Wohnhaus. Schau sie dir doch noch mal an. Vielleicht erkennst du einen deiner eigenen Nachbarn...

